



# Kantonsschule Hottingen

Gymnasium  
Handels- und Informatikmittelschule



Wandeln

die Kantonsschule auf  
dem Zürcher Weg

**Daniel Zahno**  
Rektor



# Liebe Leserin, lieber Leser

**D**ie Kantonsschule Hottingen blickt als Schule für Wirtschaft und Recht auf eine lange Tradition zurück. 1894 als städtische Töchterschule gegründet, befindet sie sich seit 1949 im Gottfried-Keller-Schulhaus an der Minervastrasse. In ihrer über hundertjährigen Geschichte hat die Kantonsschule Hottingen zahlreiche Reformen erlebt – die meisten davon betrafen die Handelsmittelschule (HMS). Nun, nach über 30 Jahren, steht auch im Gymnasium eine umfassende Reform bevor.

Die nationale Reform «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM) wird im Kanton Zürich mit dem kantonalen Projekt WegZH umgesetzt. Das Schuljahr 2024/25 war geprägt von intensiven und grundsätzlichen Diskussionen über den Zürcher Weg – siehe auch den Bericht der Präsidentin der Schulkommission (Seite 4). Die geplante Neugestaltung aller Schwerpunktfächer im Kanton Zürich betrifft eine spezialisierte Schule wie die Kantonsschule Hottingen in besonderem Massse. Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer Lehrpersonen, die sich mit grosser Fachkompetenz und Leidenschaft für ihre Schule und ihre Disziplinen eingesetzt haben.

Der Zürcher Weg – WegZH – fordert die Schulen zum Wandel auf. Auch die KSH wird sich wandeln. Wandel bedeutet Veränderung ohne klar definierten Endpunkt. Umherwandeln beschreibt ein langsames, gemächliches Spazieren ohne festes Ziel – und kann durchaus etwas Lustvolles haben. Das konkrete Ziel des Wandels bleibt oft schwer fassbar. Deshalb gilt es, Unsicherheiten auszuhalten – operative Hektik ist im schulischen Kontext kein nachhaltiges Rezept. Schulen sollten nicht vorschnell – etwa aus momentanen Befindlichkeiten heraus – auf Moden reagieren.

Es geht nicht darum, über Nacht eine neue Schule zu erfinden, sondern darum, die Stärken des Gymnasiums zu bewahren und gleichzeitig Raum für eine sorgfältige Weiterentwicklung zu schaffen. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern auch künftig eine fundierte, vielseitige und zeitgemässie Bildung ermöglichen.

Während WEGM viel Aufmerksamkeit erhält, wird auch die Berufsmaturität erneut reformiert. Das Projekt BM2030 verfolgt das Ziel, die Studierfähigkeit der Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden zu stärken – insbesondere in den Bereichen Sprache, Mathematik und überfachliche Kompetenzen. Der Rahmenlehrplan wird entsprechend angepasst und präzisiert. Dies erfordert bis 2030 eine vertiefte Abstimmung mit der betrieblich organisierten Grundbildung und fördert den Austausch zwischen schulischer und betrieblicher Bildung. Dieser Dialog ist anspruchsvoll, aber zugleich bereichernd, und er stärkt das gegenseitige Verständnis.

Ich blicke dankbar auf zahlreiche persönliche Begegnungen und konstruktive Diskussionen innerhalb unserer Schulgemeinschaft zurück. Jede einzelne Person an der KSH trägt dazu bei, dass unsere Schule ein Ort des Miteinanders, des Lernens und des Wach-sens ist und bleibt. In Anlehnung an Sokrates, dem das Diktum zugeschrieben wird «Menschen zu bilden bedeutet nicht, ein Gefäss zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen», setzen wir uns bei der Umsetzung von WegZH und BM2030 mit ganzer Kraft dafür ein, diese Flamme zu entfachen und zum Leuchten zu bringen – für eine Schule, die auch in Zukunft begeistert, bewegt und inspiriert. ●



FOTO: STEFAN KUBLI

# Jahresbericht 2024/25

der Schulkommission Hottingen



von Nicoletta Wagner

Ein üppiges Buffet war an jenem schönen Sommerabend im kleinen Hof vor dem Eingang angerichtet. Drinnen gab es Sichtbetonwände, dem Bau Industriecharakter, es roch nach neuem Holz und frischer Farbe. – Das kleine Fest am 23. August 2024 zur Einweihung des Außenpostens Oerlikon der Kantonsschule Hottingen zum Auftakt des Schuljahrs scheint schon eine Ewigkeit her. Die nach Oerlikon pendelnden Schülerinnen und Schüler würden nun, wie jemand bemerkte, die Passagierfrequenzen des bereits sehr lebhaften Bahnhofs deutlich erhöhen.

Vor allem bot der Standort Oerlikon Lehrpersonen neue Möglichkeiten für den Unterricht, im Block anstatt in Einzelaktionen. Das erforderte von ihnen wie auch von den Schülerinnen und Schülern Umstellungen, Experimentierfreude und Anpassungsbereitschaft. Es liegt in der Natur der Sache – bzw. des Menschen –, dass dies nicht allen gleich und gleich schnell liegt, aber Experimente sind erlaubt, eine Eingewöhnung gewährt. Vorgesehen ist, dass das Provisorium «Oerlikon» bis Sommer 2030 in Betrieb bleibt. Bis dahin werden neue Schulhäuser bereitstehen und die KSH räumlich entlasten.

Die Schulkommission (SK) startete personell erneuert ins Schuljahr 2024/25. Der Präsident Daniel Aufschläger trat nach vielen, vielen Jahren aus der SK aus, bleibt der Schule aber weiterhin über die Alumni-Vereinigung verbunden, deren Publikation er betreut. Auch Christoph Schiess, ebenfalls seit vielen Jahren dabei, musste sich der Amtszeitbeschränkung beugen. Neu hinzu kamen Alexandra Merkli, mit der wir wieder eine Vertretung der Sekundarschule haben, und Hanspeter Spalinger von der Bank Vontobel. Fachwissen und Netzwerk der SK-Mitglieder können immer wieder zugunsten der Schule genutzt werden. So hat Oliver Benz zusammen mit Pamela Bethke, Lehrerin für Wirtschaft und Recht an der KSH, Kontakte zu Unternehmen geknüpft, die den Abschlussklassen bei speziell auf sie zugeschnittenen Firmenbesuchen einen ganz praktischen Einblick in die Arbeitswelt ermöglichen.

Zu den interessantesten Aufgaben der SK-Mitglieder gehören sicher die Mitarbeiterbeurteilungen. Zum einen geben sie uns Gelegenheit, Lehrerinnen und Lehrer persönlich kennenzulernen, zum anderen bei Unterrichtsbesuchen zu sehen, wie an der KSH gelehrt und gelernt wird – und das ist meistens beeindruckend. Engagiert und einfallsreich, geduldig und gelassen versucht man, das Interesse der jungen Leuten, die manchmal anderes im Kopf haben und sich nur allzu gern durch Handy, Laptop und/oder Tablet ablenken lassen, nachhaltig zu fesseln. Natürlich gelingt es auch, wie sich spätestens am Notendurchschnitt der Absolventinnen und Absolventen und an deren Zahl Ende Schuljahr ablesen lässt (siehe Seite 7).

## Schulkommission

### Präsidentin

Wagner Nicoletta

### Vizepräsident

Hassler Urs

### Mitglieder

Benz Oliver  
Prof. Dr. Flick-Holtsch Doreen  
Gessler Maria  
Grädinger Stefan  
Merkli Alexandra  
Spalinger Hanspeter  
Trottmann Antonio  
Wey Irene

### Schulleitung

Zahno Daniel (Rektor)  
Amstutz Stephan (Prorektor)  
Dr. Demir Saskia (Prorektorin)  
Butz Rufus (Prorektor a.i.)  
De Mitri Sandra (Adjunktin)

### Vertretung der Lehrpersonen

Nussbaumer Sandra  
Schäppi Sybille

Und apropos Ablenkung. Auch die digitalen Anfänge scheinen eine Ewigkeit zurückzuliegen und nicht erst wenige Jahre, als die Corona-Epidemie alle zu einem grossen Sprung in den digitalen Unterricht zwang. Inzwischen scheint der ursprüngliche Enthusiasmus dank einer gewissen Ernüchterung einem gesunden Realismus gewichen zu sein. Das ist gut so. Es ist nicht alles Gold, was sich digital nennt, und nicht alles, was digital aussieht, ist auch effizient. Die gute alte Wandtafel mit einem Stück Kreide, ein Blatt Papier und ein Stift sind manchmal weit sinnvoller, wie wir bei unseren Unterrichtsbesuchen immer wieder feststellen. Inzwischen sind wir jedoch bereits viele grosse Schritte weiter: Die künstliche Intelligenz stellt Lehrpersonen wiederum vor neue Fragen, Probleme und Herausforderungen. Offensichtlich ist, dass die Bildungspolitik mit der Geschwindigkeit, in der sich in diesem Bereich die Dinge ändern und bewegen, kaum mithalten kann.

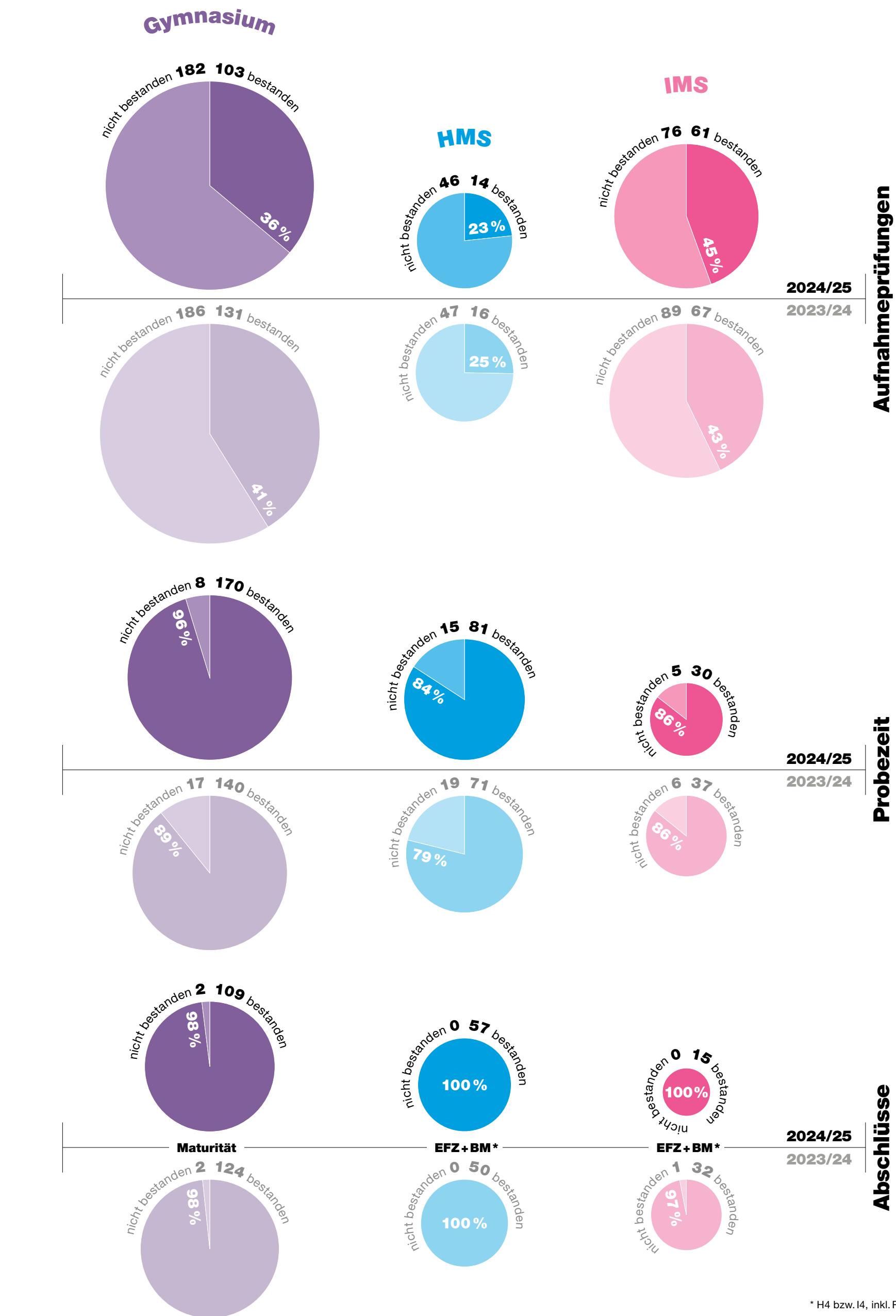
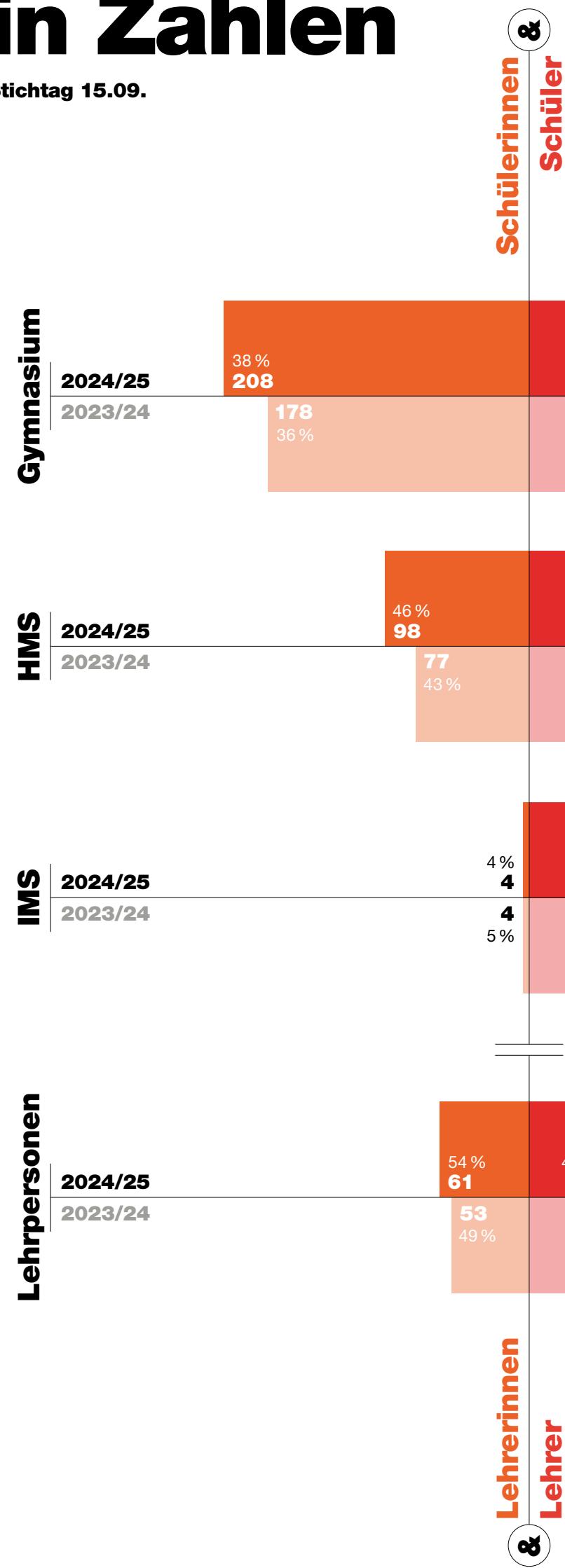
In den Aufgabenbereich der Schulkommission gehört die Mitwirkung in Kommissionen für die Wahl von neuen Lehrerinnen und Lehrern, was je nach Fach und Zahl der Bewerbungen recht aufwendig sein kann. Die SK-Mitglieder bringen nebst der Aussensicht oft ihre Erfahrungen aus ihrem Berufsfeld mit, damit es am Schluss zu dem für die Schule besten Entscheid kommt. Ein solcher war im Schuljahr 2024/25 zweifellos die Wahl von Rufus Butz als Prorektor, der ad interim gewissermassen eine «Probezeit» absolvierten konnte und den wir im Frühling einhellig und einstimmig für die definitive Besetzung der Stelle nominierten. Der Regierungsrat folgte unserem Antrag und wählte ihn an seiner Sitzung vom 7. Mai 2025 für die Amtsdauer von vier Jahren.

Ob die Kompetenzen von SK, Schulleitung und Lehrpersonen gleich bleiben, liegt noch etwas in der Schwebe: Die sogenannte Governance-Vorlage, mit der das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) einige einschneidende Veränderungen in den Zuständigkeiten vornehmen will und in der ersten Fassung vorerst alle Seiten verärgert hatte, liegt noch immer zur Beratung in der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) des Kantonsrats (Stand August 2025). Weit mehr beschäftigt hat uns im vergangenen Schuljahr das Projekt WegZH, insbesondere die Vorschläge für die zukünftige Ausgestaltung der Fächer, die in den Wochen vor Weihnachten nicht gerade für eine besinnliche und helle Stimmung sorgten. Was zunächst – und vor allem in einer gewissen Entfernung vom Schulbetrieb – wie eine zeitgemässen und mutige Anpassung des Katalogs von Schwerpunktfächern aussah, zog bei einer vertieften Betrachtung im Rahmen der ersten Feedbackschlaufe des MBA einige Kritik auf sich. Die Diskussion darum ist längst in der Politik angekommen. Seit Frühling beschäftigt uns vor allem die vorgesehene Neuordnung im Bereich Wirtschaft und Recht, die die Kantonsschule Hottingen im Mark treffen würde. Wir werden Gelegenheit haben, uns im Rahmen der Vernehmlassung im Herbst dazu zu äussern. Und als wäre der Projekte nicht genug, soll völlig losgelöst von WegZH die Öffnung der Langzeitgymnasien für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule eingeführt werden. Wir bleiben dran – ganz gewiss! ●

FOTOS: MEMBIO / ISTOCKPHOTO, MYKOLA SOSIUKIN / ISTOCKPHOTO

# Die Schule in Zahlen

Stichtag 15.09.



\* H4 bzw. I4, inkl. Rep

## Abschlussklassen

### G4a

**von links nach rechts**  
Noemi Zingg, Leo Teitler, Michael Vontobel, Laiba Naeem, Paul Schmid, Jonas Rellstab, Julie Henke, Clara Liedtke, Lena Guggenheim, Lorin Keiser, Julie Bieger, Samuel Bürgi, Nisa Beslen, Ilona Berweger, Christian Budliger, Carlotta Elsner, Jann Ueli Walser, Lou Nemes Palloc, Elena Schwab, Ava Rummel, Katharina Keller (Klassenlehrerin)



### G4d

**hinten von links nach rechts**  
Shimon Vögeli, Noah Rüttimann, Sophie Partin, Mark Heggli, Sigi Bornhauser, Nicolas Spillmann, Lartim Dzeladini, Yoa Würsten



### G4b

**von links nach rechts**  
Noah Syed, Florence Mathieu, Amina Sicks, Livia Pavel, Faiza Hashmi, Lilia Rydberg, Luisa Jordi, Ladina Forster, Mark Hohl, Dega Brunartt, Emelie Danielson, Miyabi Cluss, Fithi Samuel, Milo Doguglu, Fahim Singler-Karim, Luciana Zollino (Klassenlehrerin)

**es fehlt**  
Rubens Hammer



### G4e

**von links nach rechts**  
Sandra Nussbaumer (Klassenlehrerin), Sophia Lüthy, Teoman Tänzler, Inti Läderach, Niklas Häusler, Kasvina Kathirgamanathan, Marlon Vella, Dominic Gabriel, Tiziano Buscema, Berthile Baichette, Arwen Baumann, Linus Bundi, Sam Bhatti, Yves Meier, Noémie Germann, Mika Frei, Emily Fus, Roxane Müller, Loïc Vogt, Yutatsu Seiler



### G4c

**von links nach rechts**  
Raphaël Rochat, Luc Petitjean, Ayan Nydegger, Luca Wernli, Dimé Mona, Rocco Palazzo, Yanick Ihle, Lux Müller, Loïc Gobet, Vincent Rutishauser, Maimouna Diallo, Jenny Saoud, Kim Wüthrich, Johanna Kohrs, Luis Früh, Teodor Milakara, Leonard Ryl, Bruno Heine (Klassenlehrer)

**es fehlt**  
Alessandro Manieri



### G4f

**von links nach rechts**  
Raphael Tapernoux, Silvio Rentsch, Philipp Martin, Jan Fischer, Ila Feusi, Habtom Derege, Valentin Erlacher, Ella Haag, Anna Bucher, Rosalie Junge, Tonia Bechter, Tyra Lagerbäck, Anna Hauser, Rosa Schmidt, Leonardo Ilardo, Sebastian Schu, Alex Dübendorfer (Klassenlehrer), Alexander Vetterli



## H4a

**oben von links nach rechts**

Aurora Bär, Leonard Ruwell,  
Gabriel Bonny, Gilbert Hack,  
Chiara Tintori, Céline logna,  
Ines Eigenmann (Klassenlehrerin)

**unten von links nach rechts**

Sophie Deutsch, Taranigaa  
Tharumakumar, Leo Barun,  
Damian Bloesser, Liam Kocher,  
Louis Häuselmann, Helene Kühn,  
Laura Jacob, Selina Wasinger,  
Nathasha Nisankan



## I4a

**oben von links nach rechts**

Lambothan Longedran, Lucas Blom,  
Fernando Meier, Nikola Antic,  
Marco Spina

**unten von links nach rechts**

Shahin Amon, Ava Reindl, Alessio Lama,  
Ben Brändle, David Zettler, Nils Fischer,  
Mike Moling (Klassenlehrer)

**es fehlt**

Sami Hindi, Yanik Perez



## H4b

**oben von links nach rechts**

Michelle Frefel, Loris Schönberg,  
Philip Hagenfeldt, Tom Bucher,  
Henry Zaar, Léon Schmitz,  
Livio Rischatsch, Harry Schneider  
(Klassenlehrer)

**unten von links nach rechts**

Manon Steiner, Letizia Stuber,  
Lilian Knebel, Elisha Sadkowski,  
Nicholas Jones, Kawinash Chandramukar,  
Tharun Shanmuganathan,  
Rojhat Ozgencil, Olivier Vranckx,  
Lucas Schwaninger, Lilian Jufer



## H4d

**oben von links nach rechts**

Alessandro Marillo, Kim Romang,  
Léo Schuler, Marc Lampert,  
Leonard Martignoni, Nick Waltenbauer,  
Namse Taksham, Aline Brügger,  
Moana Josi, Nathalia Duss,  
Khadija Khan

**unten von links nach rechts**

Tom Stork, Luca Bieri, Natan  
Nguse Afeworki, Usha Kuzhippalil  
(Klassenlehrerin), Alexander Hagenfeldt,  
Linus Bodenmann, Enea Riboni,  
André Angst, Laszlo Kulcsar,  
Sophia-Anna Hostettler, Silvia Le



# Jahrgangsbeste 2025

**Wir gratulieren herzlich zu den Spitzenleistungen im Sommer 2025 und allen Maturandinnen und Maturanden sowie den Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden zu ihren erfolgreichen Abschlüssen.**

## Gymnasium

1. Nisa Beslen
2. Dega Brunartt
3. Bertille Baichette

**Ausgezeichnete Maturitätsarbeiten**

Als beste Maturitätsarbeiten der Kantonschule Hottingen wurden jene von Rosalie Junge «Ankommen – Ein Film über Asylsuchende» und Sophie Partin «Kinderarbeit in Indien – Fluch oder Segen?» ausgezeichnet.

## Handelsmittelschule

- Betrieblicher Teil**
1. Lucas Schwaninger
  2. Manon Steiner
  3. Loris Schönberg

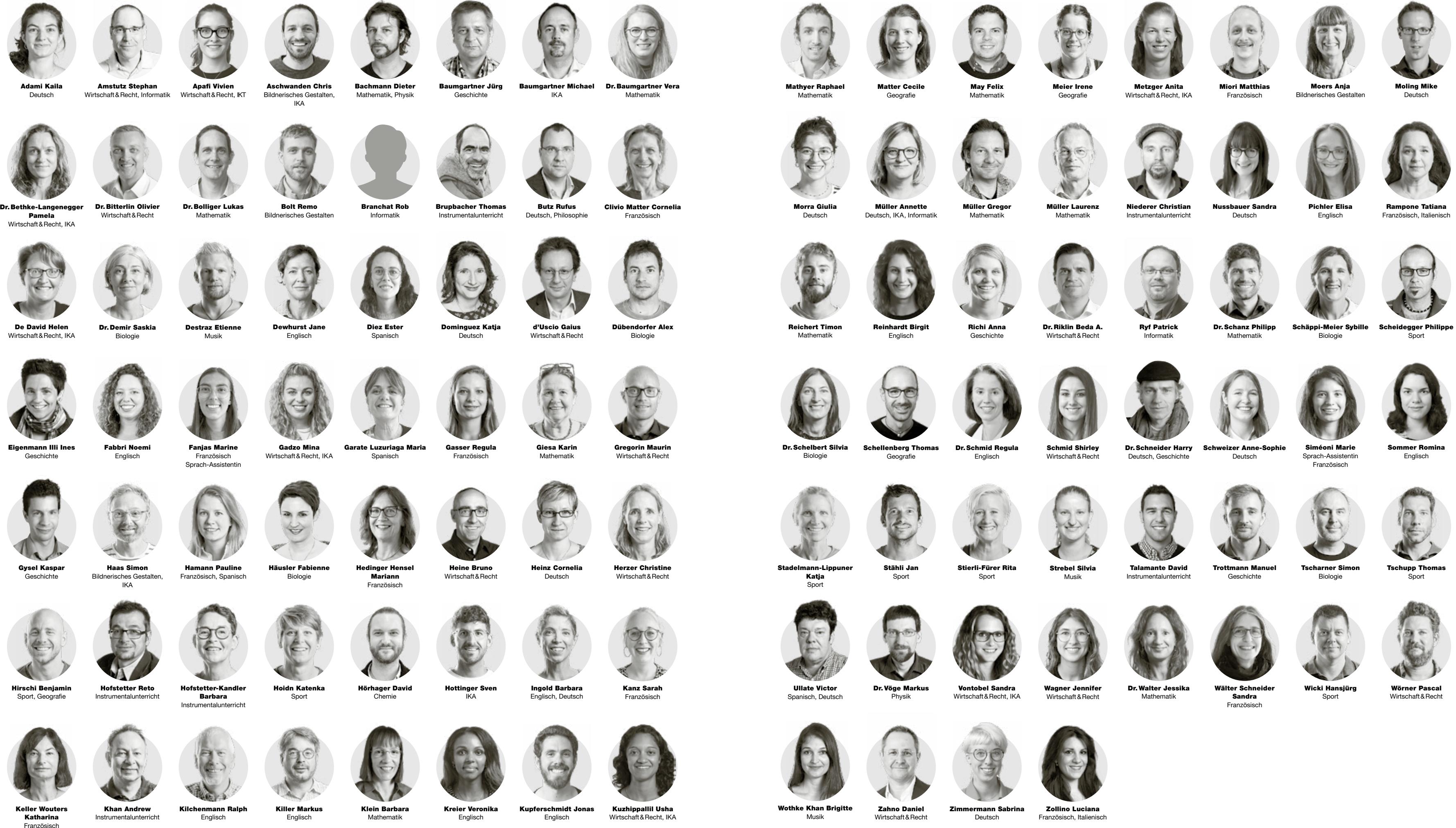
## Informatikmittelschule

- Betrieblicher Teil**
1. Ben Brändle
  2. David Zettler
  3. Nick Forster

**Berufsabschlüsse IMS**

Freude herrscht in der Informatikmittelschule! Insgesamt waren es im Kanton Zürich in diesem Jahr 738 ICT-Berufsabsolventinnen und -absolventen. Wie bereits in den vergangenen drei Jahren steht wiederum ein IMS-Absolvent der Kantonsschule Hottingen zuoberst auf dem kantonalen Podest: Ben Brändle schrieb eine ausgezeichnete individuelle praktische Arbeit (IPA). ●

# Lehrpersonen



# Rücktritte

**Die Schulleitung verabschiedet sich dieses Jahr von einigen Lehrpersonen und Mitarbeitenden aus Verwaltung und Betrieb. Für die engagierte Tätigkeit an der Kantonsschule Hottingen bedanken wir uns sehr herzlich bei: Cornelia Clivio Matter, Ester Diez-Ramos, Maria Garate Luzuriaga, Andrea Greber, Carola Haueter, Markus Lerchi, Eva Louboutin, Annabel Lyn Marshall, Raphael Mathyer, Giulia Morra, Silvia Schelbert, Regula Schmid, Shirley Schmid, Silvia Strebler, Jessika Walter und Sabrina Zimmermann.**

Allen wünschen wir beruflich und privat von Herzen alles Gute.



von Damaris Lampart

Capsaicin, Wasser, DNA, Koffein, Quarz und Graphen.

Würde ich einen Cocktail mixen, der Markus Lerchi symbolisieren soll, wären diese sechs Stoffe meine Zutaten der Wahl.

Denn Markus war ein leidenschaftlicher Chemielehrer. Wenn es darum ging, komplexe Sachverhalte anschaulich und verständlich zu erklären, lief er zur Hochform auf. Capsaicin – das Molekül, das Chilis ihre Schärfe verleiht – steht für diese Leidenschaft. Eine Zutat, die im «Cuba Lerchi» auf keinen Fall fehlen darf.

Neben seiner Begeisterung für die Chemie strahlte Markus Klarheit aus – in seinen Aussagen, in seinen Erwartungen, in seinen Haltungen. Wie Wasser: durchsichtig, verlässlich und erfrischend klar.

Sein Interesse ging weit über die Chemie hinaus. Es gab kaum ein Thema, über das man mit ihm nicht stundenlang hätte diskutieren können. Deshalb darf Koffein in diesem Drink nicht fehlen: ein Molekül, das wach macht, inspiriert und für geistige Neugier steht.

Markus war gesellig. Er schätzte den Austausch im Kollegium und freute sich an den Begegnungen mit Schülerinnen und Schüler, sei es während der Zeit am Gymnasium oder darüber hinaus. Die DNA ist Sinnbild für diese Verbundenheit: Die Stränge der Doppelhelix werden durch Wasserstoffbrücken stark zusammengehalten.

Struktur und Ordnung – auch das zeichnete Markus aus. Seine akkurat beschrifteten blauen Ordner sind legendär und stehen sinnbildlich für seinen Ordnungssinn. Der kristalline Quarz, ein regelmässiges und stabiles Netzwerk aus Silizium- und Sauerstoffatomen, ist ein passendes Bild dazu.

Und schliesslich: Wer morgens im Zürichsee schwimmt und dann mit dem Velo zur Arbeit fährt, erinnert an Graphen – eine der belastbarsten bekannten Kohlenstoffmodifikationen.

In seinen 24 Jahren an der Kantonsschule Hottingen hat Markus mit diesen Eigenschaften viel bewirkt und viele geprägt. Das Wissen aus seinem Ethikstudium liess er nicht nur in seinen Unterricht einfließen, er liess auch die Schule als Ganzes davon profitieren. So entstand unter seiner Co-Leitung vor 21 Jahren der Akzent Ethik-Ökologie – heute ein zentrales Markenzeichen unserer Schule. Der Umbau des Chemiezimmers und -labors im Jahr 2010 trägt seine Handschrift und ist praxisnah geplant. Markus war es wichtig, dass der hohe Standard der gymnasialen Ausbildung gewährleistet ist und bleibt, was sich an den entsprechend hohen Anforderungen an seinen Unterricht und an die Schülerinnen und Schüler widerspiegelt. Zudem habe ich Markus als Fachvorstand erlebt, der sich für einen wertschätzenden und produktiven Austausch in der Fachschaft stark gemacht hat.

Danke, Markus – für deinen langjährigen und prägenden Einsatz an und für die ksh. ●



von Damaris Lampart

Andrea Greber war über einige Jahre hinweg die gute Seele des Chemieteams an der Kantonsschule Hottingen: zuverlässig, pragmatisch und bestens organisiert – dabei stets hilfsbereit und lösungsorientiert.

Während ihrer gut 7.5 Jahre als Chemielaborassistentin war sie verantwortlich für das Bereitstellen, Erproben und Abräumen von Experimenten für den Chemieunterricht. Auch das Organisieren der Chemikaliensammlung und der Unterhalt von Geräten und Laboreinrichtungen gehörten zu ihren Aufgaben. Die rund 650 Chemikalien unter ihrer Obhut wurden von ihr mit grosser Sorgfalt betreut – sei es durch das fachgerechte Nachfüllen, Reinigen, Mischen, Verdünnen, Lösen, Ausfällen, Neutralisieren oder Entsorgen. Ihr verantwortungsvolles, präzises und selbstständiges Arbeiten hat einen reibungslosen Laborbetrieb und hochstehende Unterrichtsbedingungen «hinter den Kulissen» ermöglicht.

Doch Andrea prägte das Chemieteam weit über ihre fachliche Kompetenz hinaus: mit feinen Kuchen, liebevoll selbst gestalteten Geburtstagskarten, Blumensträußen aus dem eigenen Garten und einem offenen, humorvollen Wesen schuf sie eine Atmosphäre der Wertschätzung und des Miteinanders, was im Team sehr geschätzt wurde.

Im Februar dieses Jahres trat Andrea ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken ihr von Herzen für ihr grosses Engagement an der ksh und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute, viele erfüllende Momente – und natürlich weiterhin viel Freude an Garten, Küche und aller Art von Stoffen. ●



von Barbara Ingold

Nach drei Jahrzehnten verabschieden wir uns von Regula Schmid, die an der Kantonsschule Hottingen Englisch unterrichtete. In der englischen Literatur fühlte sie sich nicht nur zuhause, sie übertraf in ihrer Belesenheit auch die meisten ihres Fachs. Unvergesslich bleibt die Episode anlässlich einer Weiterbildung in Oxford, als Regula bei einem literarischen Pub-Quiz mit ihrer enzyklopädischen Literaturkenntnis brillierte. Während andere Teilnehmer bei den ausgeworfenen Fragen kapitulierten mussten, fand sie souverän jede Antwort und holte so für unsere Fachschaft Englisch den ersten Preis.

Es war ihr stets ein grosses Anliegen, diese Leidenschaft für die Literatur auch in ihren Schülerinnen und Schülern zu wecken, und so schuf sie vor fünfzehn Jahren mit «Storytime» sogar eigens ein Lehrmittel für den gymnasialen Literaturunterricht. In der beratenden Unterstützung der Bibliothekarin fand sie schliesslich eine besondere Aufgabe, die zu ihrer literarischen Expertise passte.

Regula Schmids künstlerisches Flair – sie ist Urenkelin des legendären Nebelspalter-Karikaturisten «Bosco» Boscovits – spiegelte sich auch in ihrer Hingabe zu Musik und Kunstgeschichte wider. Ihre Virtuosität am Klavier stellte sie in früheren Jahren bisweilen an Schulanlässen unter Beweis, während sie sich gegen Ende ihrer Lehrtätigkeit vertiefte dem Studium der Kunstgeschichte widmete, welches sie kürzlich mit einer Doktorarbeit über das Vermächtnis ihres berühmten Urgrossvaters krönte.

Sie wird nun viel Zeit zum Lesen und Musizieren haben – und wer weiß, vielleicht wird schon bald ein weiteres Sachbuch aus ihrer Feder erscheinen ... Wir bleiben gespannt und wünschen ihr einen erfüllten Ruhestand voller Literatur, Musik und Kunst! ●

## Porträts

### Mitarbeitende

Schulleitung
Zahno Daniel Rektor
Amstutz Stephan Prorektor
Dr. Demir Saskia Prorektorin
Butz Rufus Prorektor a.i.
De Mitri Sandra Adjunktin

Verwaltung
Baumüller Sarina Verwaltungsassistentin
Berlinger Sara Verwaltungsassistentin
Graf Susan Verwaltungsassistentin
Schäfer Katja Verwaltungsassistentin
Schmidt Christine Verwaltungsassistentin

Fuchs Christian Leitung Informatik
Schneider Colin IT Techniker
Stenger Kevin IT-Lehrling
Bronner Monica Leitung Mediothek
Furrer Anita Mediotheksmitarbeiterin

Greber Andrea Laborantin bis 28.2.2025
Guebsi Imen Laborantin Chemie ab 1.1.2025
Uehlinger Susanne Laborantin

Schulpsychologin

Hausdienst
Castelberg Heinz Hausmeister
Sivaprakasam Piratheep Hauswart
De Francesco Vincenzo Hauswart
Akgül Özcan Hauswart
Fazili Omar Mohammad Vereinswart

Akter Farhana Betriebsmitarbeiterin
Bajra Rasmija Betriebsmitarbeiterin
Buitron Perafan Ana Lucero Betriebsmitarbeiterin
Dharmarajah Rajani Betriebsmitarbeiterin
Redja Selimka Betriebsmitarbeiterin

Selvakumaran Umarajeswary Betriebsmitarbeiterin

# 2024

## August

- 19. Schulbeginn
- 21. Orientierungsabend Informatikmittelschule
- 22. Kontaktseminar IMS – Wirtschaft
- 23. Eröffnungsfeier Standort Oerlikon
- 29. Kontaktseminar HMS – Wirtschaft
- 30. Tag der offenen Türe Informatikmittelschule

## September

- 5. Infotag Uni/ETH für 4. Klassen Gymnasium
- 5. Alumni Anlass IMS
- 11. Mittelschulsporttag
- 13. Forum zum Thema «BVG»
- 25. Gesamtkonvent
- 27. Schulreisen der 1. Klassen
- 30.–4.10. Arbeitswochen, Studienreisen

## Oktober

- 28. Aufnahmeprüfung IMS Beginn SJ 2025/26

## November

- 4. Gründungsveranstaltung Hottinger Miniunternehmen
- 8. Uni-Infotag St. Gallen
- 12. Orientierungsabend Gymnasium
- 16. Präsentation IDPA-Arbeiten (HMS/IMS)
- 19. Schnuppertag Gymnasium/Handelsmittelschule
- 21.–22. Lehrpersonenweiterbildung

## Dezember

- 3. Gesamtkonvent
- 20. Volleyball 4. Klassen
- 22. Schulschluss und Weihnachtskonzert für Schülerinnen und Schüler

# 2025

## Januar

- 8. Orientierungsabend Handelsmittelschule
- 13. Schnupperhalbtag Gymnasium/Handelsmittelschule
- 24. Präsentation der Maturitätsarbeiten
- 27.–28. Präventionsanlass 2. Klassen HMS/IMS
- 29.–31. Klassenkonvexe, Ende Probezeit erste Klassen

## Februar

- 4. Präventionsanlass alle 2. Klassen
- 17.–21. Skilager
- 26. Besuchstag 1. Klassen

## März

- 1. Cambridge-Zertifikatsprüfungen (HMS/IMS)
- 3. Aufnahmeprüfung schriftlich Gymnasium und Handelsmittelschule
- 4. Spielsporttag H1, I1
- 12. Spielsporttag P1, W1
- 18. Gesamtkonvent

## April

- 1. Karriere-Speed-Dating
- 14.–17. Arbeitswoche

## Mai

- 7. Pensioniertenempfang
- 21. Forum zum Thema «Women's EURO 2025» – Gleichstellung im Fussball
- 28.–6.6. Maturitätsprüfungen schriftlich Gymnasium

## Juni

- 2. Americaine, 1. Klassen
- 2.–6. Abschlussprüfungen schriftlich HMS/IMS
- 7. Abschlussfest H3- und I3-Klassen
- 13. Homecoming Day
- 17. Wirtschaftsfrühstück mit Benedikt Weibel, ehem SBB-Chef
- 19. Gesamtkonvent
- 21. SIZ-Zertifikatsprüfungen
- 24. Triathlon, 3. Klassen
- 24.–26. Abschlussprüfungen mündlich HMS/IMS
- 24.–26. Maturitätsprüfungen mündlich Gymnasium
- 25. Orientierungslauf 2. Klassen

## Juli

- 2.–4. Klassenkonvexe
- 4. Berufsmaturitätsfeier HMS/IMS
- 7. Gesamtschulsporttag
- 10. Maturitätsfeier
- 11. Unterrichtsschluss

